

Vorwort zur 18. Auflage.

Die vorliegende Ausgabe unterscheidet sich von der vorhergehenden besonders dadurch, daß der Stoff noch übersichtlicher gegliedert worden ist, und daß die neuere und neueste Geschichte nicht unwesentliche Erweiterungen erfahren hat. Dabei bin ich nach Kräften bestrebt gewesen, das allmähliche Emporkommen, den Höhepunkt und den beginnenden Verfall derjenigen Staaten zu markieren, die sich nacheinander im Besitz der Vorherrschaft in Europa oder anderswo abgelöst haben. Die Entwicklung des britischen Kolonialreiches und die dabei verfolgte Politik ist, soweit es der Raum gestattete, mit besonderer Bevorzugung behandelt und gewürdigt worden.

Von dem Weltkrieg habe ich nach gewissenhafter Prüfung der mir erreichbaren Quellen schon diesmal eine gedrängte Übersicht zu geben mich bemüht. Sollte die eine oder andere Datumsangabe nicht genau zutreffen, so bitte ich um gütige Nachsicht. Die Berichte des Großen Generalstabs ließen hinsichtlich der Festsetzung der kriegerischen Ereignisse nicht selten die Wahl zwischen zwei oder noch mehr Tagen frei.

Meldorf, 2. August 1916.

Friedrich Kähler.